



## Neu gestalten – das Angermünder Stadtfest!

FEST VON BÜRGERN FÜR BÜRGER VOM 30. JUNI BIS 1. JULI

» Das zur Tradition gewordene Angermünder Stadtfest soll in diesem Jahr neu gestaltet werden. Es findet in diesem Jahr vom 30. Juni bis 1. Juli auf beiden Marktplätzen und im Hohen Steinweg statt.

Die Stadtverwaltung wird sich ab diesem Jahr aktiv bei der Gestaltung des Stadtfestes engagieren. Organisation und Koordination erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Uckermärkische Blasmusiktage Angermünde e.V. Zukünftig soll das Stadtfest ein Fest von Bürgern für Bürger werden. Hierzu rufen wir alle Einwohnerinnen und Einwohner von Angermünde und den Ortsteilen zu einer aktiven Mitgestaltung auf.

Es ist die Chance kreativ zu werden, sich aktiv einzubringen und mit eigenen Ideen ein Stück Angermünder Kultur mitzugestalten. Gefragt sind Ideen, Vorstellungen sowie Hinweise zu den Aktionen und Veranstaltungspunkten, die stattfinden könnten. Auch für die Gestaltung der Bühnenprogramme durch Künstler und der Feststände durch regionale Vereine, Unternehmen und Verbände sind Vorschläge erwünscht.

**Bringen Sie sich in die Gestaltung unseres Stadtfestes ein!** Wir bedanken uns im Voraus für die aktive Mitwirkung! Wir verstehen die Sammlung der



Ideen auch als Grundlage für die folgenden Jahre. Schreiben Sie uns bis zum 31.03.2017 mit Angabe des Betreffs: „Vorschläge Stadtfest“ per Post, per Fax oder per E-Mail an  
Stadt Angermünde  
Der Bürgermeister  
Markt 24

16278 Angermünde  
Fax Nr.: 03331/260045  
E-Mail: [veranstaltungen@angermuende.de](mailto:veranstaltungen@angermuende.de)

Als Ansprechpartner stehen Ihnen Frau Rödel (Tel. Nr.: 03331/260014) und Frau Türpe (Tel. Nr. 03331/260025) aus der Stadtverwaltung zur Seite.

## Gegen Gewalt gegen Frauen und Kinder

PROTESTKAMPAGNE „ONE BILLION RISING“ ZUM ZWEITEN MAL IN ANGERMÜNDE

» Die weltweite Kampagne „One Billion Rising“, die 2012 erstmals ins Leben gerufen wurde, macht jedes Jahr an vielen Orten der Welt am 14. Februar Station, um mit zahlreichen Aktionen nicht nur auf die beinahe überall noch alltägliche Gewalt gegen Frauen und Kinder aufmerksam zu machen, sondern auch, um dagegen zu protestieren und die Menschen zu mobilisieren, dagegen einzuschreiten. Wie schon 2016 hat sich Angermünde auch am 14. Februar an dieser Kampagne beteiligt – die Angermünderin Christina Greßmann engagiert sich besonders für die Durchführung und wandte sich auch an die Teilnehmer der Veranstaltung. Einige hundert Angermünder tanzten den Protest und ließen auch hundert Luftballons in den Himmel steigen. Da Gewalt gegen Frauen und Kinder nicht nur ein Problem anderer Kulturen ist, sondern auch in Deutschland weit verbreitet ist, war die Polizei mit einem Infomobil vor Ort, um zu beraten und gegebenenfalls zu helfen. Auch die Stadtverwaltung beteiligte sich. So bezog auch Bürgermeister Frederik Bewer Position. | MPJ



Foto: Ronald Mundtrock

Da war ordentlich Stimmung auf dem Platz zwischen Rathaus und Hohem Steinweg.

## Neukünkendorfer Firma zieht um

BÜROHENGST GMBH AUF DEM WEG ZUR WIEDERERÖFFNUNG

» Bürgermeister Frederik Bewer und sein Stellvertreter Christian Radloff haben die Bürohengst GmbH in Neukünkendorf besucht. Bei einem ausgedehnten Rundgang erhielten sie umfassende Informationen zum Wiederaufbau des Unternehmens nach dem großen Hallenbrand 2014: „Ich zolle der Familie Schmidt und den Mitarbeitern allerhöchsten Respekt für den Durchhaltewillen und die Leistungen beim Wiederaufbau. Mut und Energie, die hier aufgebracht wurden, sind beispielhaft. Für den Schlusspunkt zur Wiedereröffnung drücke ich die Daumen.“

Brandstiftung in der Lagerhalle einer Nachbarfirma ließ im Sommer 2014 ein Feuer entstehen, das auf die Anlagen der Bürohengst GmbH übergriff und seine vernichtende Wucht entfaltete. „Die neue Lagerhalle haben wir auf den Fundamenten der Brandruine neu errichtet“, informierten Bärbel Borchert und Uwe Schmidt. Bis die Bauarbeiten erfolgen konnten, habe die Bürohengst

GmbH umfangreiche Bemühungen unternommen müssen.

Bis zu 1500 Pakete am Tag schickt das Unternehmen mit Büroartikeln aller Art zwischen Bleistift und kompletter Büroausstattung auf die Reise. Seit dem Brand hat es unter äußerst beengten Verhältnissen des Wohnhauses von Bärbel Borchert und Uwe Schmidt gearbeitet.

Rund 1,2 Mio € sind in den Wiederaufbau geflossen, die Versicherung hat rund die Hälfte der Kosten getragen. Fördermittel aus dem Leaderprogramm und von der ILB haben ebenfalls geholfen. Für die vernichteten Waren hat es keinerlei Entschädigung gegeben.

Einige Tage vor dem Besuch des Bürgermeisters hatten sich auch Landrat Dietmar Schulze und Siegmund Bäsler als Präsident der Unternehmervereinigung der Uckermark vom Stand des Wiederaufbaus überzeugt. Sie hatten die Neukünkendorfer Firma nach dem Großbrand ebenfalls unterstützt.

## Schankwagen beim Energie Open-Air

VEREINE AUFGERUFEN

» Der Angermünder Kulturverein e.V. bietet gemeinsam mit der Städtische Werke Angermünde GmbH für gemeinnützige Vereine der Stadt Angermünde und deren Ortsteile die Möglichkeit, als aktive Vereinsförderung beim „Energie Open Air-Konzert“ am 26. August im Strandbad Wolletzsee, einen Ausschankwagen zu betreiben. Die generierten Gewinne verbleiben bei den Vereinen für die Vereinsarbeit. Anmeldungen sind bis zum 30. April schriftlich einzureichen. Angermünder Kulturverein e.V. Berliner Straße 50 16278 Angermünde oder angermuenderkulturverein@gmx.de Spätere Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Vorstand

**AUS DEN ORTSTEILEN**

**Bürgermeister hielt Festrede zur Freisprechung der Gesellen**

Die Kreishandwerkschaft der Uckermark hat in Prenzlau die Freisprechung der Gesellen, die ihre Berufsausbildung in Handwerksbetrieben des Kreises abgeschlossen haben, durchgeführt. Kreishandwerksmeister Siegfried Schön und Rüdiger Fink, Geschäftsführer der Kreishandwerkschaft, hatten Angermündes Bürgermeister eingeladen, die Festrede aus diesem Anlass zu halten. „Ich habe mich über die schriftliche Anfrage und Einladung sehr gefreut und diese Gelegenheit gern wahrgenommen, um als Bürgermeister mit der Kreishandwerkschaft ins Gespräch zu kommen.“

Die Gesellenfreisprechung fand mit der Übergabe der Gesellenbriefe durch die jeweiligen Innungsmeister in der Aula der Prenzlauer Grabowschule statt. Ein für das Handwerk typisches Arbeitsgerät wurde ebenfalls überreicht. Insgesamt haben uckermarkweit 35 der 41 Prüflinge die Aufgaben gemeistert.

**Baubeginn für neues Heimatmuseum**

Mit dem Errichten der Baugerüste haben am Dienstag, 7. März, die Bauarbeiten für den Um- und Ausbau vom „Haus Uckermark“ zum neuen Heimatmuseum der Stadt Angermünde begonnen. Die Bauarbeiten sollen im dritten Quartal 2018 – also nach rund eineinhalb Jahren – abgeschlossen werden. „Dieser Zeitplan gilt, falls nicht überraschende Entdeckungen in der Bauphase gemacht werden, mit denen man bei solch alten Gebäuden leider immer rechnen muss“, betont Bürgermeister Frederik Bewer. Die Projektleitung liegt in der Hand seines Stellvertreters Christian Radloff. „Wir haben eine personell gute Lösung für die Zukunft zu finden. So kann ein tragfähiges Konzept für den künftig gemeinsamen Betrieb von Museum und Tourismusverein geschaffen werden.“

# Nächstes Jahr mit Sportlerball?

VORHABEN WIRD GEMEINSAM AUF DEN WEG GEBRACHT



Gruppenbild zum Abschluss der Sportlerehrung im Ratssaal Angermünde

Foto: Stadtverwaltung

» Im Rahmen der Ehrung der Uckermark-Sportler des Jahres im Bereich des Altkreises Angermünde kündigte Angermündes Bürgermeister Frederik Bewer an, dass die Stadt einen Sportlerball vorbereite, auf dem ab 2018 auch die Sportler des Jahres ausgezeichnet werden könnten – ähnlich wie es in der Nachbarstadt Schwedt seit vielen Jahren der Fall ist. „Wir sind im Gespräch mit den drei großen Ballsportvereinen Handballclub Angermünde, Volleyballclub Angermünde und Angermünder Fußballclub, um das Vorhaben mit ihnen gemeinsam auf den Weg zu bringen. Ein Sportlerball auf breiten Angermünder Sportlern – und ein aktives Vereinsleben verträgt auch einen guten Sportlerball.“

Schon in diesem Jahr gab es eine

kleine Änderung: Die Sportlerehrung fand das erste Mal am Übergang zum Wochenende, am Freitagabend, statt – im Angermünder Ratssaal, wie es in den meisten Fällen seit vielen Jahren üblich ist. „Wir wollten auch auswärtigen Sportlern die Möglichkeit geben, dabei zu sein.“ Die Moderation des Abends übernahm wieder Jörg Matthies, Sportredakteur der MOZ Schwedt, die die Sportlerumfrage alljährlich durchführt. Er hofft seit Jahren auf die Etablierung eines Sportlerballs in Angermünde.

Als Sportler des Jahres 2016 ehrten Jörg Matthies und Frederik Bewer Nico Wendlandt in der Wertung der Einzelsportler und die Handballfrauen des HCA Angermünde in der Mannschaftswertung. | mpj

**Einzelsportlerwertung:**

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. Nico Wendlandt (Blau-Weiß Gartz), Fußball                          | 1174 Stimmen |
| 2. Saskia Regorius (Schönow, KC Potsdam), Kanu                        | 1039 Stimmen |
| 3. Dieter Albrecht (Lokvögel-LG des ESV Angermünde), Laufsport        | 363 Stimmen  |
| 4. Erika Rakek (Gartz, SSV PCK Schwedt), Bogenschießen                | 153 Stimmen  |
| 5. Kati Lekander (PSG Gut Angermünde), Reitsport                      | 102 Stimmen  |
| 6. Margit Hesse (Angermünde, ESV Eberswalde) Bohlekegeln              | 95 Stimmen   |
| 7. Emily Schmidt (TSG Angermünde), Judo                               | 56 Stimmen   |
| 8. Lisa-Marie Schweizer (Angermünde, Blau-Weiß Schwedt), Gewichtheben | 48 Stimmen   |

**Mannschaftswertung:**

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Frauenmannschaft des HCA Angermünde, Handball  | 897 Stimmen |
| 2. Männermannschaft des VfB Gramzow, Fußball      | 567 Stimmen |
| 3. Familie Lupa, Laufsport                        | 483 Stimmen |
| 4. U20-Männermannschaft des VC Angermünde         | 217 Stimmen |
| 5. HCSCUM Mürow, Bubble-Football                  | 212 Stimmen |
| 6. Männermannschaft ESV Angermünde I, Tischtennis | 96 Stimmen  |

# Neues aus den Angermünder Ortsteilen



Die Pferdezucht von Nils Wagner prägt heute stark das Bild Zuchenbergs.

Texte und Fotos: Michael-Peter Jachmann

## Ortsvorsteher Tim Voß

MIT POLITISCHEM ENGAGEMENT

» Tim Voß, Jahrgang 1978, wohnt in Zuchenberg, 2014 stellte er sich der Wahl des Ortsbeirates. „Seit Kindesbeinen an bin ich es gewohnt, mich einzubringen – so war ich Schülersprecher und Kreisschülersprecher. Deshalb musste ich nicht lange überlegen, ob ich mich hier engagiere.“ Dabei stammt Tim Voß aus Schleswig-Holstein, wuchs an der Nordsee auf. „Die Mutter meiner Frau wohnt in Zuchenberg und so lernte ich den Ort



kennen und zogen 2013 her.“ Beruflich ist der Literaturwissenschaftler heute vor allem in der Behindertenbetreuung beim EJF tätig, seine Frau unterrichtet nun an der Puschkinschule. Das Paar hat zwei Töchter. Tim Voß denkt und agiert über Zuchenberg hinaus, bringt sich auch in die Angermünder Stadtpolitik ein. So gehört er zum Unterstützerkreis von Frederik Bewer. Er nimmt an Stadtverordnetenversammlungen oder Ausschusssitzungen teil und stellt fest, wie festgefahren die Strukturen sind. Er habe den Eindruck, dass irgendwelche Gruppen- oder Einzelinteressen über das Wohl der Stadt gestellt werden. „Auch da muss sich etwas ändern bei den nächsten Kommunalwahlen 2019.“

## Zuchenbergs junge Geschichte als

ERST MIT BILDUNG DES STADTGUTES ENTSTAND DAS DORF AB 1840

» Zuchenberg gehört zu den jüngsten Dörfern in der Stadt Angermünde. Es entstand erst mit der Bildung des Stadtgutes ab 1840 und erlangte nie Selbständigkeit, gehörte stets zur Stadt Angermünde. Im Zuge der Gemeinde-reform 2003 konnte sich Zuchenberg allerdings den Status eines Ortsteils mit eigenem Ortsbeirat sichern. Ihm gehören seit 2014 Ortsvorsteher Tim Voß, Stellvertreterin Susanne Mendorf und Uta Hufe an.

Wirtschaftlich geprägt wird Zuchenberg bis heute durch das Gut. Das Stadtgut wurde in der DDR in ein Volkseigenes Gut umgewandelt und fiel nach der Wende an die Treuhand. 1993 rückübertrug sie das Gut an die Stadt Angermünde, die Gut Angermünde GmbH wurde gegründet. 2005 übernahm die aus Schleswig-Holstein stammende Familie Wagner alle Gesellschafteranteile. Seit 2016 ist Nils Wagner Eigentümer und Geschäftsfüh-



Blick nach Angermünde

## Zuchenberg

**Einwohner:**

ca. 100

**Ortsfläche:**

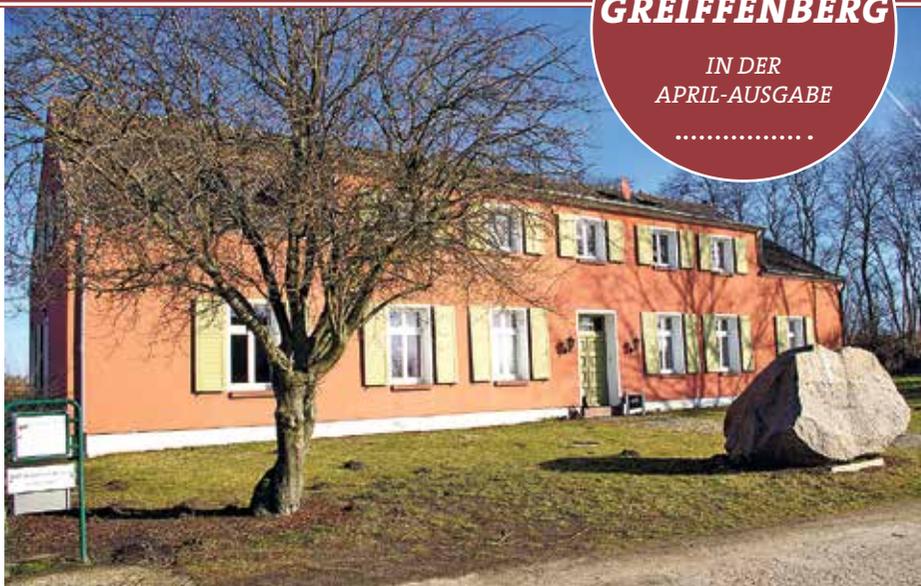
ca. 271 ha

**Ortsvorsteher:**

Tim Voß

16278 Angermünde OT Zuchenberg

AUS DEM ORTSEIL  
**GREIFFENBERG**  
 IN DER  
 APRIL-AUSGABE



Das sanierte Gutshaus mit Ortsstein

## Ortsteil

rer. Das Gut hat seine Flächengröße von rund 900 Hektar bis heute behalten, rund 300 Hektar davon werden im streng ökologischen Landbau betrieben. Außerdem hat Nils Wagner eine Pferdezucht, über 100 Tiere sind hier zu finden, die auch verkauft werden – entferntester Zielort ist Australien. Eine moderne Reithalle wurde 2009 anstelle eines für die Anforderungen des Betriebs ungeeigneten Gebäudes völlig neu errichtet.



Straße durch Zuchenberg

## Großes Reitturnier und Dorffest

REITSPORTFREUNDE KOMMEN VON WEITHER NACH ZUCHENBERG

» Zuchenberg schmiegt sich an die in Richtung Altkünkendorf und Grumsin ansteigenden Hügel an – fernab großer Straßen vermittelt das Dorf viel Ruhe und Beschaulichkeit. Dank dieser Lage sieht man von einigen Punkten aus weit in die Landschaft, selbst die Marienkirche in Angermünde ist klar sichtbar. Eigentlich wollten in der Vergangenheit meist nur die Menschen, die hier leben und arbeiten, von und nach Zuchenberg fahren. Entsprechend wenig Wert wurde auf den Straßenbau gelegt. Robuste Betonplatten reichten. „Aber heute ist das anders, inzwischen arbeiten die meisten der hier lebenden Menschen in Angermünde oder anderswo“, sagt Ortsvorsteher Tim Voß. „Da reichen die Holperpisten aus Richtung Sternfelde und von der Altkünkendorfer Chaussee nicht mehr aus. Der Ortsbeirat erreichte im vergangenen Jahr, dass die Straße zwischen Chaussee und Zuchenberg in den Angermünder Straßenbauplan aufgenommen wurde. Mit ihrem Neubau rechnen wir in den nächsten Jahren.“

Das ist auch wichtig für das alljährliche Reitturnier, das seit einigen Jahren am Wochenende vor dem 3. Oktober stattfindet und viele Leute weit über die Region hinaus anzieht. Es ist inzwischen eines der größten Reitturniere im Land

Brandenburg. Die Zuchenberger verbinden dies gleich mit ihrem Dorffest, das nun auch weit über Angermünde hinaus Beachtung findet – und das ist neu für den beschaulichen Ort mit seinen derzeit 106 Einwohnern. „Wir haben acht Familien mit Kindern in Zuchenberg und dieser Nachwuchs macht rund 20 Prozent der Einwohnerzahl aus – darauf sind wir stolz“, sagt Tim Voß. „Wenn das überall in Angermünde so wäre, dann bräuchten wir um Angermünde keine Angst mehr haben.“

Zuchenberg wird inzwischen auch für Ausflügler immer interessanter, denn kein Ort liegt so dicht am Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin wie Zuchenberg, so Tim Voß. „Wir sind sogar etwas näher dran als Altkünkendorf. Ein Wanderweg führt über unser Dorf zum Buchenwald.“

Zuchenberg gehört zu den Dörfern, die das Osterfeuer zelebrieren, immer am Sonnabend zum Ostersonntag hin, in diesem Jahr am 15. April. Im Sport ist Zuchenberg übrigens nicht nur durch das Reiten bekannt. Auch Lauffreunden ist der Ort ein Begriff. Die Angermünder Lokvögel laden seit vielen Jahren zum Auftakt der Laufsaison am letzten Februarsonnabend zum A-Z-Lauf – von Angermünde nach Zuchenberg und zurück. Daraus ließe sich vielleicht auch noch ein wenig mehr machen.

## AUS DEN ORTSTEILEN

### **Bürgermeister-Sommertour in alle Ortsteile der Stadt**

„Ich werde regelmäßig in alle Ortsteile kommen und mich den Problemen, Sorgen und Fragen der Einwohner stellen“ – das hatte Bürgermeisterkandidat Frederik Bever im Wahlkampf des vergangenen Frühjahrs versprochen. „Natürlich halte ich Wort – und werde in Anlehnung an meine Wahlkampftour 2016 im Sommer dieses Jahres wieder alle Ortsteile besuchen. An der Planung arbeiten wir jetzt, die Termine und Zeiten, wann und wo ich sein werde, das geben wir rechtzeitig bekannt. Auf jeden Fall freue ich mich sehr über diese erneute Begegnung mit den Bürgern. Diesmal als Bürgermeister, bereits mit der nötigen Innensicht ausgestattet. Ich wünsche mir offene, vertrauensvolle und respektvolle Gespräche, die unserer Stadt in allen ihren Teilen voranbringt.“ | *mpj*

### **Altkünkendorfer Kirchturm wird zum Aussichtsturm**

Jetzt heißt es schnell handeln – Altkünkendorf erhält aus Lottomitteln einen Betrag von sage und schreibe 180 000 €, um den Kirchturm zum Aussichtsturm aus- und umzubauen. Von ihm bietet sich ein außerordentlich beeindruckender Blick auf die Umgebung mit dem Buchenwald Grumsin, der Teil des Unesco-Weltnaturerbes der Buchenurwälder und alten Buchenwälder Europas ist. Initiator des Projekt ist Ortsvorsteher Hans-Jürgen Bever, der mit viel Engagement im Verlauf der vergangenen Jahre das Projekt verfolgt hat – aber nun muß schnell gehandelt werden, denn das Geld muß im Verlauf dieses Jahres in den Ausbau fließen. Landtagsabgeordneter Uwe Schmidt, ehemaliger Sparkassenvorstandsvorsitzender der Uckermark, hatte sich auf Vermittlung des Angermünder Stadtverordnetenvorstehers Olaf Theiß für die Förderung des Altkünkendorfer Vorhabens stark gemacht. Die Angermünder Nachrichten werden über die Umsetzung ausführlich berichten.

# Üppiges Angebot und immer mehr Kunden

BIOLADEN „WILDBLUME“ MACHT SICH BEREITS ÜBER DIE STADT HINAUS EINEN NAMEN

» Seit eineinhalb Jahren wächst und gedeiht die „Wildblume“ – und das mitten in Angermünde. In der Brüderrstraße, in dem Abschnitt, der genau am Marktplatz liegt und einen freien Blick auf das Rathaus bietet. Marcel Schwichtenberg, der aus Leipzig als Student nach Eberswalde an die Hochschule für Nachhaltigkeit kam und dort Tanja Kaiser aus Herzsprung kennenlernte, mit der er ein Paar wurde, inzwischen zwei Kinder hat und im Oktober 2015 die „Wildblume“, Angermündes Bioladen, eröffnete.

Auf seiner Februarfirmen-tour durch Angermünde machte Landrat Dietmar Schulze auch in diesem Geschäft Station. „Die Termine für die Tour werden von der Unternehmervereinigung der Uckermark vereinbart, aber dieser Besuch hier war mein Wunsch. Ich wollte das Geschäft unbedingt kennenlernen, denn ich finde es bemerkenswert, wenn sich junge Leute solch eine Unternehmung trauen. Und wenn ich mich hier umsehe, dann staune ich über die vollen Regale, das umfangreiche Angebot – alles Bio! Brot, Obst, Gemüse, Wurst, Konserven über Konserven, auch vielfältige Süßigkeiten, es gibt hier eigentlich alles, was ein komplettes Lebensmittelsortiment ausmacht. Da staune ich. Und es ist auch ein ständiges Kommen und Gehen, während ich hier bin – offenbar haben die jungen Leute bereits einen großen Kundenkreis erobern können.“

In seiner ruhigen und überlegten Art führte Marcel Schwichtenberg Dietmar Schulze durchs Geschäft. Frisches Obst und Gemüse bezieht er direkt aus der



Foto: Michael-Peter Jachmann

Inhaber Marcel Schwichtenberg (r.) führte Landrat Dietmar Schulze und die weiteren Gäste durch sein Geschäft, das schon auf den ersten Blick durch die Üppigkeit des Warenangebots begeistert.

Region – vom Gemüsehof Rademann in Stolzenhagen und vom Ökohof „Stolze Kuh“ Fleischerzeugnisse. Säfte werden beispielsweise von Wolfgang Riedel (Bio-Obsthof Riedel) aus Angermünde bezogen. Namhafte Lieferanten beliefern die „Wildblume“ mit einem Großteil der langlebigen Produkte. „Unser Konzept scheint aufzugehen, selbst aus Schwedt kommen immer mehr Kunden, die gern hier einkaufen, weil wir ein breitgefächertes Angebot haben und vielen auch die kinderfreundliche Atmosphäre gefällt.“

Landrat Dietmar Schulze ist gespannt, wie sich die Wildblume weiterentwi-

ckelt: „Ich wünsche Ihnen, dass die positive Entwicklung anhält und Sie viele Jahre für die Kunden in Angermünde da sein werden.“

Immerhin konnte die „Wildblume“ bereits bei der Leserwahl der Zeitschrift „Schrot & Korn“ um die besten Bioläden Deutschlands eine Bronzemedaille für Sortimentsvielfalt in der Kategorie bis 99 Quadratmeter erringen. Wer für eine Goldmedaille in Frage kam, wurde sogar durch eine Jury geprüft. Marcel Schwichtenberg hofft, es eines Tages auch in diese Auswahl zu schaffen.

Michael-Peter Jachmann

# 1300 Euro-Spende für den Fanfarenzug

KALENDER-AKTION DER ADLER-APOTHEKE ANGERMÜNDE

» Der Erlös aus dem Verkauf des Jahreskalenders 2017 der Adler-Apotheke aus der Berliner Straße in Angermünde in Höhe von 1300 Euro ging an den Angermünder Fanfarenzug, der auch den Mitarbeitern der Apotheke durch seine Präsenz bei Angermünder Veranstaltungen bestens bekannt ist und im vergangenen Jahr seinen 40. Jahrestag feierte. Damit soll die wichtige Arbeit des Fanfarenzuges unterstützt werden. Das Geld fließt für gemeinsame Aktivitäten der Mitglieder des Fanfarenzuges im Probenlager, das im Frühjahr stattfindet. Viele Kunden der Apotheke reagierten begeistert auf die Kalenderaktion 2016, so dass Apotheker Robert Dalchow im Namen seines Mitarbeiterteams dem Verein des Fanfarenzuges den stolzen Betrag während eines Trainings in der Puschkinsporthalle übergeben konnte. Er sagte: „Wir danken den Kunden für den fleißigen Kauf des Kalenders, ohne sie wäre diese Spendenaktion so gar nicht möglich. In der heutigen Zeit ist eine sinnvolle Freizeitgestaltung gerade bei Kindern und Jugendlichen für den weiteren Lebensweg besonders wichtig.



Foto: Ute Ludwig

Robert Dalchow von der Adler-Apotheke und Teile des Fanfarenzuges nach der Übergabe der Spende, die für helle Freude bei den Mitgliedern des Fanfarenzuges sorgte.

Dieses wichtige Ziel der Vereinsarbeit unterstützen zu können, freut uns sehr.“ Bereits im Oktober fragten die ersten Kunden der Apotheke nach den Kalendern für das neue Jahr, auch in diesem Jahr soll wieder eine Kalenderaktion

gestartet werden. In den vergangenen Jahren gehörten zu den Nutznießern bereits die Deutsche Knochenmarkspende, das Hospiz Eberswalde, die Angermünder Stadtbibliothek und mehrmals auch „Nastia“. | MPJ

## Die Wohnbauten GmbH Angermünde-Land vermietet folgende sanierte Wohnungen

### Angermünde

**3-R-Whg.** Bj: 1980, 2. OG, 60 m<sup>2</sup>, Prenzlauer Str. 43, NKM 336 €+NK 138 € / EnEV 2013: 79,29 kWh(m<sup>2</sup>a)

### Angermünde, Ortslage Biesenbrow

**3-R-Whg.** Bj: 1967, EG 60 m<sup>2</sup>, Hofende 15, NKM 292,56 €+NK 142 € / EnEV 2006: 168 kWh(m<sup>2</sup>a)

**4-R-Whg.** Bj: 1967, 2. OG 123 m<sup>2</sup>, Hofende 14, NKM 578,57 €+NK 284 € / EnEV 2006: 168 kWh(m<sup>2</sup>a)

### Angermünde, Ortslage Bölkendorf

**3-R-Whg.** Bj: 1968, 2. OG 58 m<sup>2</sup>, Bölkendorfer Str. 13, NKM 272,60 €+NK 134 € / EnEV 2006: 273kWh(m<sup>2</sup>a)

### Angermünde, Ortslage Frauenhagen

**2-R-Whg.** Bj: 1968, EG 51 m<sup>2</sup>, Schönermarker Str. 4, NKM 242,29 €+NK 119 € / EnEV 2007: 168kWh(m<sup>2</sup>a)

### Angermünde, Ortslage Görlsdorf

**2-R-Whg.** Bj: 1968, EG 51 m<sup>2</sup>, Apfelallee 4, NKM 248,53 €+NK 119 € / EnEV 2006: 227 kWh(m<sup>2</sup>a)

**3-R Whg.** Bj: 1968, 1. OG 62 m<sup>2</sup>, Apfelallee 4, NKM 290,60 €+NK 142 € / EnEV 2006: 227 kWh(m<sup>2</sup>a)

### Angermünde, Ortslage Greiffenberg

**2-R-Whg.** Bj: 1990, DG 49 m<sup>2</sup>, Breite Straße 92, NKM 226,45 €+NK 111 € / EnEV 2006: 191 kWh(m<sup>2</sup>a)

### Angermünde, Ortslage Mürow

**3-R-Whg.** Bj: 1956, EG 65 m<sup>2</sup>, Angermünder Weg 5, NKM 306,68 €+NK 150 € / EnEV 2006: 212,9 kWh(m<sup>2</sup>a)

### Gramzow, Ortslage Polßen

**2-R-Whg.** Bj: 1968, 1. OG 45 m<sup>2</sup>, Dorfstraße 56, NKM 215,78 €+NK 107 € / EnEV 2006: 173 kWh(m<sup>2</sup>a)

**3-R-Whg.** Bj: 1968, 2.OG 56 m<sup>2</sup>, Dorfstraße 58, NKM 267,34 €+NK 132 € / EnEV 2006: 173 kWh(m<sup>2</sup>a)

### Angermünde, Ortslage Wilmersdorf

**2-R-Whg.** Bj: 1968, 2. OG 53 m<sup>2</sup>, Steinhöfler Weg 11, NKM 249,10 €+NK 121 € / EnEV 2006: 208 kWh(m<sup>2</sup>a)

**3-R-Whg.** Bj: 1968, 1.OG 69 m<sup>2</sup>, Steinhöfler

Weg 13, NKM 322,42 €+NK 159 € / EnEV 2006: 208 kWh(m<sup>2</sup>a)

### Angermünde, Ortslage Wolletz

**2-R-Whg.** Bj: 1966, EG 43 m<sup>2</sup>, Zur Apfelallee 2, NKM 201,91 €+NK 98 € / EnEV 2007: 108 kWh(m<sup>2</sup>a)

**3-R-Whg.** Bj: 1960, OG 72 m<sup>2</sup>, Zur Apfelallee 1, NKM 338,02 €+NK 125 € / EnEV 2007: 157 kWh(m<sup>2</sup>a)

**4-R-Whg.** Bj: 1966, EG 73 m<sup>2</sup>, Zur Apfelallee 2, NKM 344,23 €+NK 169 € / EnEV 2007: 108 kWh(m<sup>2</sup>a)

Interessenten wenden sich bitte an die Wohnbauten GmbH Angermünde-Land, Oderberger Straße 8, 16278 Angermünde, Telefon: 03331 24124 oder per E-Mail: info@ang-wohnen.de, www.ang-wohnen.de

Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Facebookseite.

\* EnEV = Energieeinsparungsverordnung, 1 kWh(m<sup>2</sup>a) = Energieverbrauchskennwert

# Umweg konnte Thoralf Berg nicht mehr wettmachen

## A-Z-LAUF ZWISCHEN ANGERMÜNDE UND ZUCHENBERG – SCHWEDTER VERPASSTE SIEG

» Zum Auftakt des Laufjahres laden die Angermünder Lokvögel seit vielen Jahren am letzten Februarsonntag zum A-Z-Lauf ein – dabei sind runde 11 Kilometer zu bestreiten. Der Kurs führt vom Angermünder Jahn-sportplatz über die Rudolf-Breit-scheid-Straße, die Gehegemühle und die Altkünkendorfer Chaussee nach Zuchenberg. Von hier aus geht es wieder zurück nach Angermünde, wobei Zuchenberg durchlaufen wird. Die Sportler verlassen den Ort Richtung Sternfelde. Ist der Zuchenberger Nachbarort erreicht, geht es rüber zum Sternfelder Tanger und von hier aus wieder durch die Rudolf Breit-scheid-Straße zurück zum Jahn-sportplatz.

Doch nicht Thoralf Berg bog als Sieger auf den Sportplatz ein, wie zu erwarten war. Denn er führte in Zuchenberg bereits locker mit großem Abstand vor den anderen 21 Startern, zum wichtige Konkurrenten fehlten – aus Angermünde selbst waren diesmal beispielsweise Armin Habereder, Lutz Greulich und Dieter Albrecht nicht am Start, aus Schwedt fehlten u.a. Burkhardt Burmeister und André Pohlmann. Doch Thoralf Berg (Schwedter Hasen) vergaß in Sternfelde scharf links Richtung Tanger abzubiegen und musste so einen gut 1500 Meter langen Umweg in Kauf nehmen. Endzeit 50:16 min. Das kostete den Sieg, den er sonst ziemlich überlegen eingesackt hätte. Rang 1 fiel statt dessen Rainer Göde (Angermünder



Die 22 Läufer nehmen den A-Z-Lauf auf – der Start erfolgte wegen der moddriegen Laufbahn auf dem begleitenden Gehweg.

Fotos: Michael-Peter Jachmann

Lokvögel) und Detlef Bartsch (Schwedter Hasen) zu, die gemeinsam ganz ruhig Seite an Seite ins Ziel liefen und davon ausgingen, sich den 2. Platz zu teilen. Doch nun war es Rang 1 in 48:18 min. Neu-Lokvogel Ronny Haberland (50:58) und Manon Albrecht als schnellste Frau liefen auf 4 und 5 ein. Neuling Jan-Eric Leonhardt – der 16-jährige Schwimmer

vom SSV PCK 90 Schwedt aus Dobberzin will sich jetzt mehr dem Laufsport widmen – kam bei seinem ersten A-Z-Lauf gleich auf Rang 6 ins Ziel (54:15). Bei strahlender Sonne und nachlassendem Wind konnte er sich über das prima Ergebnis freuen. Als Siebenter folgte gleich noch ein Dobberziner, ebenfalls Neuling bei diesem Lauf, Mathias Radtke (54:33).

Und es waren Vertreter eines neugegründeten Sportvereins am Start, die man allerdings

längst von den Angermünder Laufstrecken kennt. Inzwischen ins Vereinsregister eingetragen ist das X-treme Uckermark, der sich dem Crossport (Laufen, Triathlon, Motorsport) widmet. Für ihn starteten erstmals Erik Lupa, Antonia Betker sowie Steffi und Marko Hönicke, die an diesem Tag nach monatelanger Trainingspause erst einmal die kleine Strecke wählten – 6 km.

Zwei Tage vor Erscheinen dieser Ausgabe fand am Mittwoch, dem 15. März, bereits der nächste Lauf der Angermünder Lokvögel statt. Sie hatten zur schweren Bergmeisterschaft eingeladen – entlang der Waldkante auf den Schäferbergen. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe der Angermünder Nachrichten.

Und am 21. April gibt es den 3. Angermünder Firmen- und Vereinslauf mit Start und Ziel am Marktplatz, der aber nicht von den Lokvögeln, sondern vom neuen Verein X-treme Uckermark veranstaltet wird, insbesondere durch Erik Lupa und Frederik Bewer, die die Fäden dafür in den Händen halten.



Als erste im Ziel: Rainer Göde (l.) und Detlef Bartsch. Sie dachten, sie teilen sich Platz 2, doch sie waren die Sieger!

Michael-Peter Jachmann

# Schaugärtnerei Greiffenberg bekommt Seminarhaus

MITTLER ZWISCHEN GENBANK UND INTERESSENTEN AN ALTEN KULTURSORTEN

» Der Greiffenberger Kartoffeltag und der Tomatentag sind weit über die Ortsgrenzen und auch über die Region hinaus bekannt – sie ziehen jedes Jahr Hunderte Besucher und Käufer an. Denn hier bekommt man Kartoffeln oder Tomaten, die kaum ein Geschäft oder Einkaufsmarkt anbietet. Aber die werden hier nicht gekauft, um sie anschließend in Pfanne oder Kochtopf zu einer Mahlzeit zu verarbeiten, sondern um sie als Saatgut oder zum Pflanzen einzusetzen, auf eigenem Acker oder im eigenen Garten anzubauen und dann die Ernte für die Ernährung zu nutzen. Seit 20 Jahren widmet sich der Verein der Aufgabe, wie sie der Vereinsname zusammenfasst: „Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg“. Der Verein bildet das Bindeglied zwischen der Genbank in Gatersleben, die die Kultursorten bewahrt und nur Kleinstmengen an Saatgut abgibt. VERN baut sie in seinen Gewächshäusern und auf seinem Acker an und vermehrt sie auf diese Weise so, dass sie wieder von Interessenten gekauft und angebaut werden können.

Landrat Dietmar Schulze, der Uckermark-Unternehmerpräsident Siegmund Bäsler, Regionalpräsident Martin Crull, seine Vorgängerin Katrin Grothe und Ingrid Greschus als Vertreterin des Angermünder Bürgermeisters Frederik Bewer besuchten den Verein, um sich ein aktuelles Bild von der Vereinsentwicklung zu machen und mögliche Hilfen zu erörtern.

Die Vereinsvorsitzende Cornelia



Vereinsvorsitzende Cornelia Lehmann schenkt Quittensaft ein – Quitte ist eine in Deutschland fast vergessene apfelähnliche Frucht, die aber nur schwer zu verarbeiten ist und roh nicht verzehrt werden kann. Allerdings zeichnen sich ihre Produkte durch Vitaminreichtum aus.



Nach heftigem Regen folgten bei Sonne noch lockere Gespräche auf dem Hof von VERN.

Lehmann betonte die Wichtigkeit der Vereinsarbeit für die Kulturlandschaft: „Was wir machen, das ist kein Selbstzweck. Wir tragen zum Erhalt alter Sorten bei, die aus verschiedensten Gründen nicht mehr im Verkauf sind, aber wertvoll für die Kulturlandschaft sind. Wir mehren das seltene Saatgut und geben es an die Leute zum Anbau weiter. So beliefern wir 15 Gärtnereien in Brandenburg, meist kleine Betriebe, und drei sogar über die Landesgrenzen hinaus. Aber wir geben auch das Wissen weiter, das man zum Erhalt der alten Kultursorten benötigt, und nutzen dazu verschiedene Veranstaltungen. So halten wir auch Vorträge. Wir haben jetzt das Nachbarhaus kaufen können, das wir ausbauen möchten als Seminarhaus, um so die 4000 qm große Schaugärtnerei wirkungsvoll zu ergänzen. In diesem Frühjahr wird es losgehen, im September 2018 soll es fertig sein. Allerdings fehlt uns derzeit noch das Geld für die Inneneinrichtung.“ Die Eigentumsverhältnisse sind also bereinigt, die Probleme aber trotzdem groß, denn der Verein – der gemeinnützig ist als eingetragener Verein – hat permanent Geldsorgen. Aber 25 Prozent der Mittel muss der Verein selbst erbringen. So ist derzeit noch unklar, wie die Inneneinrichtung finanziert werden kann. Immer wieder müssen auch Projektgelder neu erworben werden, MAE-Mittel sind immer schwerer erhältlich. Derzeit sind nicht

einmal Schilder für die Außenwerbung zur Straße hin oder für wetterfeste Informationsschilder auf den Beeten da. Die Besucher versprochen Hilfe.

Auch beim Ausbau der touristischen Bemühungen. Landrat Dietmar Schulze empfahl, die Zusammenarbeit mit dem sehr gut arbeitenden Angermünder Tourismusverein zu suchen. Auch die Tourismus Marketing Uckermark GmbH (tmu) könnte ein wichtiger Ansprechpartner sein.

In schon knapp zwei Wochen ist es wieder soweit, dann öffnet sich die Pfarrscheune zum beliebten Pflanzkartoffeltag, wenn der Verein wieder gut zwei Dutzend alte Kultursorten zum Verkauf anbietet. Am Sonnabend, dem 1. April, ist es soweit – ab 10 Uhr. Und nur einen Monat später genau am 1. Mai folgt auf dem eigenen Gelände der Schaugärtnerei der Tomatentag, ebenfalls von 10 bis 16 Uhr. Die Interessenten erhalten Tomatenjungpflanzen, es gibt Gartenführungen und es erfolgen Anbauberatungen. Und am 12. August findet dort ebenfalls von 10 bis 16 Uhr das Sommerfest statt. Am 7. Oktober erfolgt von 10 bis 16 Uhr die Winterfestmachung des VERN-Schaugartens. Tatkräftige Helfer sind herzlich zum Mittag eingeladen. Weitere Informationen, auch zu Kursen und Öffnungszeiten unter [www.vern.de](http://www.vern.de).

Michael-Peter Jachmann

# Treffen der Diabetiker-Selbsthilfegruppe

## GEPLANTE AKTIVITÄTEN FÜR 2017

» Seit 1991 bietet die Selbsthilfegruppe Angermünde Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch für Betroffene. Gerade beim Diabetes gibt es zwar Standardempfehlungen und Standardtherapien, die aber im Alltag individuell sehr unterschiedlich durchführbar sind und entsprechend unterschiedliche Auswirkungen haben.

Derzeit zählt die Diabetiker-Selbsthilfegruppe in Angermünde, unter der Leitung von Birgit Schröder, insgesamt 17 Mitglieder. Frau Schröder hält in sympathischer Art und Weise die Fäden dieser Gruppe in der Hand, sorgt sich um die Finanzen und pflegt Netzwerkkontakte.

Am 8. Februar begrüßten mich die Mitglieder der Diabetiker-Selbsthilfegruppe herzlich zu ihrem monatlichen Treffen im Haus der Generationen im Friedenspark.

Nach einer Vorstellungsrunde meinerseits erfolgten interessierte Fragen, aber auch der Austausch von Sorgen und Nöten. Dazu zählten u. a. die defekte Bahnhofstoilette sowie weite Wege und lange Wartezeiten bei Terminen von Fachärzten.

Neben dem Rechenschaftsbericht für 2016 wurden die Vorhaben für das Jahr 2017 besprochen. Es sind wieder interessante Aktivitäten in Planung. So wird es verschiedene Schulungsangebote geben, aber auch die beliebte Kremserfahrt und die Fahrt in die Reha-Klinik und der Besuch des Diabetes-Museums in Rheinsberg stehen auf dem Programm.

Gute und bewährte Kooperationen bestehen zur Selbsthilfegruppe in Schwedt/O. Hier gibt es Zusammenarbeiten z. B. bei der Durchführung von



Foto: Stadtverwaltung Angermünde

Diabetiker-Selbsthilfegruppe Angermünde (ganz rechts: Vorsitzende Birgit Schröder)

organisierten Fahrten. Für das Jahr 2017 gibt es folgenden Terminplan:

- April/Mai 2017 | Fahrt nach Rheinsberg
- 10.05. | Vortrag über Änderungen bei Pflegestufen und Pflegegraden
- 21.06. | Kremserfahrt
- 13.09. | Vortrag zur nichtalkoholischen Fettleber
- 11.10. | Diabetikerschulung
- 08.11. | Vortrag zum Thema „Depressionen“
- 13.12. | Weihnachtsfeier

Die monatlichen Treffen finden im Haus der Generationen in Angermünde (Friedenspark) statt. Im Schaufenster der Adler-Apotheke findet man die aktuellen Termine auch als Aushang. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Ich sage nochmals herzlichen Dank an

Frau Schröder für die nette Einladung. In der Runde der Mitglieder der Gruppe habe ich mich sehr wohl gefühlt. Meine Hochachtung für das ehrenamtliche Engagement!

*Birgit Ritter  
Fachbereichsleiterin  
Bildung, Kultur, Soziales  
Stadt Angermünde*

---

### INFO

Informationen können im Diabetes-Portal unter [www.diabsite.de](http://www.diabsite.de) nachgelesen werden. Frau Schröder als Ansprechpartnerin für die Angermünder Gruppe ist telefonisch über 03331-22352 zu erreichen.

---

## Was ist der Mikrozensus?

ANGABEN WERDEN NUR FÜR STATISTISCHE ZWECKE VERWENDET

» Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) erhebt neben vielen anderen gesetzlich angeordneten Statistiken den Mikrozensus im Land Brandenburg. Ein Prozent der Bevölkerung – das sind in Brandenburg ca. 12 000 Haushalte – erhalten einmal im Kalenderjahr und insgesamt in vier aufeinanderfolgenden Jahren Besuch von einer/m Erhebungsbeauftragten des AfS. Die sorgfältig geschulten Erhebungsbeauftragten können sich mit einem Interviewer Ausweis in Verbindung mit ihrem Personalausweis legitimieren. Sie übergeben den ausgewählten Haushalten ausführliches schriftliches Informationsmaterial zum Mikrozensus und seiner gesetzlichen Grundlage und machen gleichzeitig Terminvorschläge für einen Hausbesuch. Im Mikrozensusgesetz sind u.a. die Auskunftspflicht und die Erhebungsmerkmale geregelt. Nach den Erfahrungen des AfS erkundigen sich trotzdem viele betroffene Haushalte bei der Polizei oder öffentlichen Verwaltungen nach der Rechtmäßigkeit der Erhebung.

Die Fragen, die jedes Jahr im Mikrozensus gestellt werden, beziehen sich

auf viele unterschiedliche Themenbereiche:

- Angaben zur Person (zum Beispiel Geschlecht, Geburtsjahr, Familienstand, Staatsangehörigkeit)
- Erwerbstätigkeit, Beruf, Arbeitsuche
- Schule, Studium
- Aus- und Weiterbildung
- Lebensunterhalt, Einkommen
- Altersvorsorge

Zusätzlich zu diesem jährlich identischen Fragebogen gibt es pro Jahr wechselnde Zusatzbefragungen. Dazu gehören Fragen zu folgenden Themenbereichen:

- Wohnsituation
- Kranken-, Renten- und Lebensversicherung
- Pendlerverhalten
- Gesundheit

Ein Musterfragenbogen ist unter [www.statistik-berlin-brandenburg.de/datei/erheb/dateien/MZ.pdf](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/datei/erheb/dateien/MZ.pdf) hinterlegt.

Die Haushalte haben die Wahl, die Angaben zum Mikrozensus bei einem Hausbesuch der oder des Erhebungsbeauftragten, telefonisch mit dem AfS oder schriftlich in einem Fragebogen zu machen. Bei Verweigerung der Auskunft erfolgt der Versand eines Heranzie-

hungsbescheides, zudem wird ein Zwangsgeldverfahren nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz Brandenburg eröffnet. Die Zahlung des Zwangsgeldes befreit jedoch nicht von der gesetzlichen Auskunftspflicht. Die Höhe des ersten Zwangsgeldes beträgt derzeit 300 EUR.

Die Angaben aus der Befragung werden grundsätzlich geheim gehalten. Sie dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden. Damit ist ausgeschlossen, dass Einzelangaben der Befragten und daraus gewonnene Erkenntnisse zu Maßnahmen gegen die/den Befragte/n verwendet werden. Nach Abschluss der Vollständigkeitsprüfung werden die Namen und Anschriften von den Erhebungsmerkmalen getrennt gespeichert. Sie dürfen nur zur organisatorischen Durchführung der Erhebung genutzt werden.

*Dr. Heike Hendl*

*Amt für Statistik Berlin-Brandenburg*

### INFO

Weitere Informationen im Internetauftritt des AfS oder direkt an den Informationsservice des AfS unter 0331 8173-1777.

#### IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

##### Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag  
GmbH, Panoramastraße 1,  
10178 Berlin,  
Telefon: (030) 28 09 93 45,  
E-Mail: [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de),  
[www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde,  
Der Bürgermeister, Markt 24,  
16278 Angermünde,  
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **15. April 2017**.  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **4. April 2017**.

## Wir stellen die Uhr auf Natur!

FRÜHLINGSWOCHE IN DER BLUMBERGER MÜHLE

» Die Natur erwacht und die ersten zarten grünen Spitzen sind zu entdecken! Das NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle feiert den Frühling vom 25.3. bis 2.4. Auf der Speisekarte unseres Restaurants „Zum grünen Wunder“ stehen die ganze Woche frühlingshafte Gerichte.

„Uhr auf Natur“ – eine Familienexkursion ins Naturschutzgebiet Blumberger Teiche am 26.3. von 14 bis 17 Uhr: Bei einer Exkursion ins Naturschutzgebiet Blumberger Teiche erleben wir die erwachende Natur mit allen Sinnen und begeben uns auf die Suche nach den Frühlingsboten. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten.

BLUMBERGER MÜHLENGESPRÄCHE  
Dr. Henne & Gäste: Nachhaltige Landnutzung in der Region am 31.3. um 16 Uhr: Dr. Heike Begehold spricht darüber, welchen Einfluss eine naturschutzorientierte Bewirtschaftung in unseren Buchenwäldern auf Waldstruktur und

Brutvögel hat. In Deutschland wachsen rund 25 % aller Buchenwälder weltweit, womit wir eine besondere Verantwortung tragen. Deshalb müssen wir Buchenwälder forstlich so nutzen, dass schützenswerte Strukturen, Arten und Lebensgemeinschaften weder beeinträchtigt werden noch gänzlich verschwinden. (Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem UNESCO-Club Joachimsthal)

Osterferienprogramm für Kinder am 12. und 13.4. von 10-16 Uhr: Wir beschäftigen uns mit den tierischen Oster-Symbolen Ei, Huhn, Hase und Lamm. Wer war zuerst da: Huhn oder Ei? Warum bringt der Hase die Ostereier? Und welche Bräuche gibt es rund um das Lamm zu Ostern? Neugierige Tierforscher sind hier gefragt...

### INFO

Weitere Informationen unter [www.blumberger-muehle.de](http://www.blumberger-muehle.de)

# Bäckerei mit Tradition – aber die Zukunft immer im Blick

LANDRAT BESUCHTE BÄCKER SCHREIBER IN DER ANGERMÜNDER ROSENSTRASSE

» Kaum zwei Jahre noch bis zum Erreichen des Rentenalters – aber für den Angermünder Bäckermeister Klaus Schreiber ist das kein Grund, am 1. Januar 2019 den Brotschieber aus der Hand zu legen und die Maschinen in seiner Bäckerei in der Angermünder Rosenstraße auszuschalten. „Bis 70 mache ich auf jeden Fall weiter“, sagte der gebürtige Angermünder kürzlich, als ihn Landrat Dietmar Schulze in seinem Geschäft besuchte. „Aber ich denke trotzdem längst an einen Nachfolger und bin auf der Suche.“ Seine beiden Söhne haben derzeit andere berufliche Pläne – die hatte Klaus Schreiber aber als junger Mann auch. Er entschied sich einst für den Lehrerberuf, den er bis 1991 ausübte, so dass der Backofen von 1977, als sein Vater die schwere Arbeit aus gesundheitlichen Gründen aufgab, bis 1991 kalt blieb. Was Klaus Schreiber schon als Lehrer und später als Leiter der Station Junger Forscher und Naturtechniker auszeichnete, das treibt ihn auch als Bäckermeister an – immer wieder neue Lösungen finden, tüfteln und knobeln, die Produktpalette erweitern und den Geschmack der Käuferschaft treffen. Der Bäckermeister – er holte diesen Abschluss praktisch nebenbei nach – hält dabei bis heute die Verbindung zu den Angermünder Schulen, nicht nur, weil seine Frau Lehrerin am Einstein-Gymnasium ist. Sondern auch, weil er immer wieder Kindergartengruppen und Schulklassen in seiner Backstube empfängt – so erklärt und demonst-



In Berlin sehr gern gekauft – Brot im Glas. Auch als Geschenk ein Renner.

Fotos: Michael-Peter Jachmann

riert er den Kindern der Grundschul- klassen den Weg „Vom Korn zum Brot“. Und mit Jugendlichen ab Klasse 8/9 geht er in Projekten der Gesunden Ernährung nach.

Auch wenn er wegen der zu teuren Zertifikate auf das Prädikat Öko für seine Produkte verzichtet, so backt er doch ausschließlich mit natürlichen Zutaten und verwendet keinerlei industriell hergestellte Vorprodukte. Alles wird komplett im Haus selbst gebacken. An einem Bildschirm im Laden kann sich der Kunde über das komplette Sortiment und die Zutaten informieren. Auch die Preisschilder weisen längst ausführliche Informationen auf und die Verkäuferinnen, vor allem die langjährig beschäftigten, können ebenfalls detailliert Auskunft zu den einzelnen Backerzeugnissen geben. Das Brotsortiment – bis auf einige häufig gekaufte Standardbrotsorten – wechselt täglich, mindestens 20 Sorten sind jeweils im Angebot. Landrat Dietmar Schulze, Siegmund Bäsler als Präsident der Unternehmervereinigung der Uckermark und Martin Crull als Vertreter der Angermünder Region sind beeindruckt von den modernen Elementen des Bäckereibetriebs. Und so ist Klaus Schreiber nicht nur stolz, zu den 500 besten Bäckereien Deutschlands – vor wenigen Monaten erst gekürt – zu gehören: „Unsere Bäckerei verdient noch im Gegensatz zu manch anderer ihr Geld mit dem Backen.

Das wollen wir auch künftig“, sagt er. Rund 15 Beschäftigte zählt der Betrieb heute, auch ein Lehrling gehört dazu – wie seit Jahr und Tag bei Bäcker Schreiber üblich.

Klaus Schreiber ist auf der Suche nach Partnern für neue Lösungen, die den geänderten Lebensverhältnissen Rechnung tragen. „Mir schwebt ein mobiler Landverkauf vor, der frische Waren aus der Region – also keine exotischen oder jahreszeitlich unübliche Erzeugnisse – anbietet und damit über Land fährt – mit Obst und Gemüse, Wurst und Fleisch sowie Backwaren, so dass der Kunde auch in entlegenen Orten wieder alles vor Ort kaufen kann. Und ich will einen Internet-Info-Shop entwickeln, wo der Käufer die gesamte Produktpalette der Bäckerei einsehen, sich informieren und bestellen kann. Er kommt dann nur noch in den Laden, um seinen Namen zu sagen und zu bezahlen.“ Schon jetzt ist die Bäckerei mit einem Verkaufsmobil unterwegs, aber nur mit Backwaren. Doch seine Verkäuferinnen hören vor Ort immer wieder, wie schön es doch wäre, wenn man auch die anderen Frischeprodukte dort kaufen könnte.

„Ihr seid ja wirklich sehr gut aufgestellt, habt immer wieder neue Ideen. Ich glaube, diese Bäckerei wird es noch lange Zeit geben“, lobte Landrat Dietmar Schulze.



Auf diesem kleinen Bildschirm können sich die Kunden im Laden detaillierte Informationen zu allen Produkten abrufen. Landrat Dietmar Schulze (l.) ist beeindruckt und nennt das beispielhaft.

Michael-Peter Jachmann





## TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE



### Wichtige Adressen

#### Stadtverwaltung Angermünde

Markt 24, 16278 Angermünde, ☎ 03331/26000

#### Bürgerinformation

MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr

#### Sprechzeiten der Integrationsbeauftragten der Stadt Angermünde

14-tägig (jeweils in den geraden Wochen) MI 18:30–20:00 Uhr in der Klosterstraße 43a, ☎ 03331/260031, Fax 03331/260045, [integration@angermuende.de](mailto:integration@angermuende.de);

Dienstanschrift: Integrationsbeauftragte, Markt 24, 16278 Angermünde

#### Bibliothek

Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ☎ 03331/32651

MO, DI, FR 14–18 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr

#### Abfuhrtermine (Abfälle)

Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)

Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ☎ 03984/835-0,

[info@udg-uckermark.de](mailto:info@udg-uckermark.de), [www.udg-uckermark.de](http://www.udg-uckermark.de)

#### Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.

Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ☎ 03331/26960

#### Beratung für jede Lebenslage

Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung

Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ☎ 03331/21831

#### Schiedsstelle in Angermünde

Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde ☎ 03331/260017

#### Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark

Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,

17291 Prenzlau, ☎ 03984/701036, [ordnungsamt@uckermark.de](mailto:ordnungsamt@uckermark.de)

#### Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien

Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ☎ 03331/33528

MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr

#### Polizeihauptwache Angermünde

Markt 18, 16278 Angermünde, ☎ 03331/2666-0

#### E.ON edis – Standort Angermünde

Am Markt 2, 16278 Angermünde, Entstörungsdienst: ☎ 0180/1213140

#### Gasversorgung Angermünde GmbH

Berliner Straße 1, 16278 Angermünde

Entstörungsdienst: ☎ 0172/3965136 oder ☎ 0172/3965137

#### Deutsche Rentenversicherung

Versicherungsberater Gerhard Förster, erreichbar: Sparkasse UM

Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde, Termine nach Vereinbarung ☎ 03984/802100 oder ☎ 0171/6448592

E-Mail: [vb-gerhard-foerster@t-online.de](mailto:vb-gerhard-foerster@t-online.de)

### Kunst & Kultur

#### Ehm Welk- und Heimatmuseum

Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, ☎ 03331/33381

Besichtigung nach Terminabsprache; [www.museumangermuende.de](http://www.museumangermuende.de)

Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk

#### Franziskaner-Klosterkirche

Klosterstraße, 16278 Angermünde, ☎ 03331/298557 oder 260093

#### Angermünder Kunstgalerie

Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr

[www.angermuenderkulturverein.de](http://www.angermuenderkulturverein.de), ☎ 03331/729704

#### Atelier „Am Kloster 37“

16278 Angermünde, Am Kloster 37, ☎ 03331/301370,

FilzAtelier von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur und Malerei von Christian Uhlig. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns nach telefonischer Absprache auf Ihren Besuch.

#### Atelier Sieglinde:

Angermünde, Fischerstr. 21, ☎ 03331/301185

#### Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde

Termine nach Vereinbarung, ☎ 03331/271-420

### Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ☎ 03331/32696

- |               |           |  |
|---------------|-----------|--|
| <b>20.03.</b> | 13.00 Uhr | Gedächtnistraining „Fit im Alter“<br>Interessierte sind herzlich willkommen  |
| <b>21.03.</b> | 13.00 Uhr | Spiele-Nachmittag für Klubbesucher   |
|               | 15.00 Uhr | Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben  |
|               | 18.30 Uhr | Treff der Schachspieler  |
|               | 19.00 Uhr | Der Stadtchor probt  |
| <b>22.03.</b> | 10.30 Uhr | Seniorensport unter Anleitung einer<br>Physiotherapeutin   |
| <b>23.03.</b> | 13.30 Uhr | Gesundheitstag für Senioren  |
| <b>24.03.</b> | 18.30 Uhr | Karten-Spielen für alle, die Spaß daran  |
| <b>27.03.</b> | 13.00 Uhr | Gedächtnistraining „Fit im Alter“<br>Interessierte sind herzlich willkommen  |
|               | 13–16 Uhr | Rentensprechstunde zu Fragen rund um die Rente<br>mit Herrn Lindemann, telefonische Termin-<br>absprache unter 03331 32435 |
| <b>28.03.</b> | 13.00 Uhr | Spiele-Nachmittag für Klubbesucher   |
|               | 15.00 Uhr | Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben  |
|               | 18.30 Uhr | Treff der Schachspieler  |
|               | 19.00 Uhr | Der Stadtchor probt  |
| <b>29.03.</b> | 10.30 Uhr | Seniorensport unter Anleitung einer<br>Physiotherapeutin   |
|               | 14.15 Uhr | Mitgliederversammlung des Brandenburgischen<br>Seniorenvereines  |
| <b>03.04.</b> | 13.00 Uhr | Gedächtnistraining „Fit im Alter“<br>Interessierte sind herzlich willkommen  |
| <b>04.04.</b> | 13.00 Uhr | Spiele-Nachmittag für Klubbesucher   |
|               | 15.00 Uhr | Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben  |
|               | 18.30 Uhr | Treff der Schachspieler  |
|               | 19.00 Uhr | Der Stadtchor probt  |
| <b>05.04.</b> | 10.30 Uhr | Seniorensport unter Anleitung einer<br>Physiotherapeutin   |
|               | 14.15 Uhr | Spiele-Nachmittag des Brandenburgischen Senio-<br>renvereines  |
| <b>10.04.</b> | 13.00 Uhr | Gedächtnistraining „Fit im Alter“, Interessierte sind<br>herzlich willkommen   |
|               | 13.30 Uhr | Vorstandssitzung und Singegruppe des<br>Brandenburgischen Seniorenvereines   |
| <b>11.04.</b> | 13.00 Uhr | Spiele-Nachmittag für Klubbesucher   |
|               | 15.00 Uhr | Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben  |
|               | 18.30 Uhr | Treff der Schachspieler  |
|               | 19.00 Uhr | Der Stadtchor probt  |
| <b>12.04.</b> | 10.30 Uhr | Seniorensport unter Anleitung einer<br>Physiotherapeutin   |

### Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ☎ 03331/296464

Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ☎ 03331/296464

Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert  
[www.vivatas.de](http://www.vivatas.de)

## TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE



### Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:

- ▶ MO | 09.30-10.20 | 10.30-11.20 | 12.20-13.20 | 13.30-14.20 Uhr  
Senioren-sport, Hoher Steinweg
- ▶ MO | 13.00-17.00 Uhr | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse Kaffee  
in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg
- ▶ DI/DO | 11.00-16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele  
in gemütlicher Runde
- ▶ FR | 09.30-10.20 | 10.30-11.20 | 12.20-13.20 Uhr  
Senioren-sport, Grundmühlenweg

### ↘ Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

- Berliner Str. 45, 16278 Angermünde, ☎ 03331 26960
- Beratung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen und Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige:  
☎ 03331 269624 oder -33, E-Mail: juliane.wolgast@johanniter.de
  - Ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz: dienstags und donnerstags 14 - 17 Uhr (kostenlos bei Vorliegen einer Pflege-stufe, inkl. Fahrdienst)
  - Pflegeberatung
  - „Johanniter-Freizeitclub 60+“: Jeden letzten Dienstag im Monat: gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, interessante Fachvorträge zu diversen Themen und Ausflüge ins Umland für Senio-ren (vor allem mit Pflegebedarf)
  - Kontakt- und Betreuungsstätte (montag, mittwochs, freitags) sowie ambulante Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen  
☎ 03331 2696 33
  - Schuldner- und Insolvenzberatung: ☎ 03331 2696 30
  - Sozialpädagogische Familienhilfe: ☎ 03331 2696 32
  - Angermünder Tafel: ☎ 03331 2696 21

### ↘ Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uckermark Ost e.V. Dienststelle Angermünde  
Kontakt- und Begegnungsstätte, Klosterstrasse 43, Angermünde  
☎ 03331/273911 oder -273912

- |               |           |   |
|---------------|-----------|---|
| <b>17.03.</b> | 13.00 Uhr | Spielenachmittag  |
| <b>20.03.</b> | 13.00 Uhr | Seniorengymnastik   |
| <b>21.03.</b> | 12.30 Uhr | SkiP-Bo Runde   |
|               | 14.00 Uhr | Schwimmen in der Wolletz-klinik – nur für DRK Mit-glieder – Treff in der Wolletz-klinik, individuelle Hin-und Rückfahrt, Anmeldung nur übers DRK möglich:<br>☎ 03331/273911 oder 03331/273912 |
| <b>22.03.</b> | 13.30 Uhr | Kartenspiele  |
|               | 14.00 Uhr | Kreativnachmittag   |
| <b>23.03.</b> | 12.30 Uhr | SkiP-Bo Runde   |
|               | 14.00 Uhr | Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde  |
| <b>24.03.</b> | 13.00 Uhr | Spielenachmittag  |
| <b>27.03.</b> | 13.00 Uhr | Seniorengymnastik   |
| <b>28.03.</b> | 12.30 Uhr | SkiP-Bo Runde   |
|               | 14.00 Uhr | Kegeln im Bildungswerk, Treff am Bildungswerk   |
| <b>29.03.</b> | 13.30 Uhr | Kartenspiele  |
|               | 14.00 Uhr | Kreativnachmittag   |
| <b>30.03.</b> | 12.30 Uhr | SkiP-Bo Runde   |
|               | 14.00 Uhr | Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde  |
| <b>31.03.</b> | 13.00 Uhr | Spielenachmittag  |
| <b>03.04.</b> | 13.00 Uhr | Seniorengymnastik   |
|               | 15.00 Uhr | Blutspende  |
| <b>04.04.</b> | 12.30 Uhr | SkiP-Bo Runde   |
|               | 14.00 Uhr | Schwimmen in der Wolletz-klinik – nur für DRK Mit-glieder – Treff in der Wolletz-klinik, individuelle Hin-  |

- |               |           |   |
|---------------|-----------|---|
|               |           | und Rückfahrt, Anmeldung nur übers DRK möglich:<br>☎ 03331/273911 oder 03331/273912 |
| <b>05.04.</b> | 13.30 Uhr | Kartenspiele  |
|               | 14.00 Uhr | Kreativnachmittag   |
| <b>06.04.</b> | 12.30 Uhr | SkiP-Bo Runde   |
|               | 14.00 Uhr | Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde                                  |
| <b>07.04.</b> | 13.00 Uhr | Spielenachmittag  |
| <b>10.04.</b> | 13.00 Uhr | Seniorengymnastik   |
| <b>11.04.</b> | 12.30 Uhr | SkiP-Bo Runde   |
|               | 14.00 Uhr | Kegeln im Bildungswerk, Treff am Bildungswerk                                       |
| <b>12.04.</b> | 13.30 Uhr | Kartenspiele  |
|               | 14.00 Uhr | Kreativnachmittag   |
| <b>13.04.</b> | 12.30 Uhr | SkiP-Bo Runde   |
|               | 14.00 Uhr | Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde                                  |

### ↘ Seniorenbetreuung der Stadt Angermünde und in den Ortsteilen

MAQT e.v. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109 C  
☎ Seniorentreff 03331 / 365020  
Seniorentreffs – wenn nicht anders angegeben, Beginn immer 14 Uhr

- |               |           |  |
|---------------|-----------|--|
| <b>17.03.</b> |           | Frauenhagen, Am Gutshof 36<br>Stolpe, Leopold von Buch Straße 36                             |
| <b>21.03.</b> |           | Günterberg, Gemeinderaum   |
| <b>22.03.</b> | 13.30 Uhr | Crussow, Vereinshaus Crussow<br>Greiffenberg, Breite Straße                                  |
|               | 13.30 Uhr | Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36<br>Altkünkendorf, im Gemeindehaus                          |
| <b>23.03.</b> |           | Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109 C<br>Bruchhagen, Schöne Aussicht                   |
| <b>24.03.</b> |           | Stolpe, Leopold von Buch Straße 36   |
| <b>28.03.</b> |           | Günterberg, Gemeinderaum<br>Welsow, An der Feuerwehr<br>Kerkow, Kerkower Dorfstraße 37       |
| <b>29.03.</b> | 13.30 Uhr | Crussow, Vereinshaus Crussow<br>Altkünkendorf, im Gemeindehaus<br>Greiffenberg, Breitestraße |
|               | 13.30 Uhr | Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36<br>Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20                    |
| <b>30.03.</b> |           | Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109 C<br>Bruchhagen, Schöne Aussicht                   |
| <b>31.03.</b> |           | Frauenhagen, Am Gutshof 36<br>Stolpe, Leopold von Buch Straße 36                             |
| <b>04.04.</b> |           | Günterberg, Gemeinderaum   |
| <b>05.04.</b> | 13.30 Uhr | Crussow, Vereinshaus Crussow<br>Altkünkendorf, im Gemeindehaus<br>Greiffenberg, Breitestraße |
|               | 13.30 Uhr | Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36  |
| <b>06.04.</b> |           | Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109 C<br>Bruchhagen, Schöne Aussicht                   |
| <b>07.04.</b> |           | Stolpe, Leopold von Buch Straße 36   |
| <b>11.04.</b> |           | Günterberg, Gemeinderaum<br>Welsow, An der Feuerwehr<br>Kerkow, Kerkower Dorfstraße 37       |
| <b>12.04.</b> | 13.30 Uhr | Crussow, Vereinshaus Crussow<br>Altkünkendorf, im Gemeindehaus<br>Greiffenberg, Breitestraße |
|               | 13.30 Uhr | Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36<br>Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20                    |
| <b>13.04.</b> |           | Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109 C<br>Bruchhagen, Schöne Aussicht                   |

